lerschüsse. Der Gesangverein sang ein feierliches Totenlied. Die Rosl weinte so bitterlich, als sei ihr das Liebste auf der Welt genommen worden. Stumm und stumpf stand der Sepp neben ihr, und nach und nach lösten sich auch von seinen Augenwimpern etliche dicke, schwere Tränen. Halb voll war der umfängliche Gottesacker von Leuten. Ernst und traurig waren die Gesichter rundum, und viele Weiber und Bauerstöchter hatten nasse Augen, denn der Xaverl selig war ein allseits beliebter Mensch gewesen und hätte keine schlechte Heiratspartie abgegeben . . .

Die Wagnerleute von Bolwang als einzig Hinterbliebene erbten alles an Bargeld und sonstiger Hinterlassenschaft. Und sie wußten, was Pflicht und Schuldigkeit war. Jeden Monat ließen sie eine stille Seelenmesse für den Verstorbenen lesen und einen neuen, prachtmäßigen Grabstein setzen. Sonntags, nach dem Hochamt standen alle zwei — Sepp und Rosl — stets einige Vaterunser lang am frischen Grab und hatten aufrichtige Trauergesichter. Allmählich aber gleimten sie auf, schier wie von einem schweren Druck befreit, und der Sepp wurde auf einmal massig unternehmend. Seine Wagnerwerkstätte baute er aus, eine Hobel- und Fräsmaschine schaffte er sich an und fing nun gleich mit zwei Gesellen das Schreinern auch noch an. Das Geschäft florierte ausgezeichnet. Das Haus ließ der Sepp neu herrichten. Schon von weitem leuchtete einem der Wohlstand entgegen. Die Rosl besorgte mit reschem Eifer das Hauswesen und hielt ihre Kinder vorbildlich instand. Blitzblank waren die Fenster und Böden der Stuben und Kammern, das Geschirr in der Kuchl prangte blinkend — fast was Städtisch-Herrschaftliches zog ins Wagnerhaus von Bolwang. Und selten einträchtig lebten die Eheleute miteinander. Geheimer Neid und Respekt erfüllte die Nachbarn . . .

Wie aber der Teufel sein wollte — einmal an einem strahlenden Sommer-Sonntag machten Sepp und Rosl wieder eine Motorradtour ins Gebirg hinein, die

Sie haben ein Recht

zu wissen,

woraus Ihre Teintseife besteht

WIR SAGEN IHNEN, daß die echte Palmolive-Seife aus Oliven-, Palm- und Kokosnußölen hergestellt ist und keine anderen Fette enthält. Seit Jahrtausenden sind diese Öle begehrte und bewährte Schönheitsmittel; der Gegenwart blieb es vorbehalten, sie in richtiger Abstimmung zu einer vollendeten Teintseife zu vereinen — Palmolive.

Nur reine Haut kann wirklich schön sein. Der milde, üppige Schaum der Palmoliveseife reinigt jede Pore, entfernt restlos Staub und Schmutz. Trotzdem ist seine Wirkung so sanft, daß er die zarte Haut des Gesichts nicht angreift, sondern sie zart und glatt macht. Beobachten Sie das Resultat einer regelmäßigen Hautpflege mit der echten Palmolive. Kein Wunder, daß sie die meistgekaufte und bestempfohlene Seife der Welt ist.

Die Behandlung für Ihre Schönheit

Massieren Sie morgens und abends Ihre Haut zwei Minuten lang mit dem reichen Schaum der Palmolive-Seife. Spülen Sie ihn zuerst mit warmem, dann mit kaltem Wasser sorgfältig ab. Dadurch schließen sich die Poren. Nun ist Ihre Haut gründlich gereinigt.

Vergewissern Sie sich stets, daß Sie die ECHTE PALMOLIVE *bekommen Denn es gibt heute in der ganzen Welt keine Toilette-Seife, die so viel nachgeahmt wird wie die* ECHTE PALMOLIVE. *Achten Sie immer auf die grüne Packung mit schwarz. Band und Goldaufschrift Palmolive.*

Ihre Seife

PALMOLIVE

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821643E-19310500/104 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT